

SCHMIERUNG UND WARTUNG

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES	1	WARTUNGSPLÄNE	3
STARTHILFE, ANHEBEN UND ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS	9		

ALLGEMEINES

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ALLGEMEINES		FÜLLMENGEN	2
EMPFEHLUNGEN FÜR SCHMIERMITTEL UND ERSATZTEILE	1	INTERNATIONALE SYMBOLE	1
		SCHMIERMITTELKLASSIFIKATIONEN	1

ALLGEMEINES

EMPFEHLUNGEN FÜR SCHMIERMITTEL UND ERSATZTEILE

Die Chrysler Corporation empfiehlt, bei der Durchführung von Wartungsarbeiten nur Ersatzteile, Schmiermittel und Chemikalien von Mopar® zu verwenden. Mopar®-Produkte wurden speziell für die Wartung von Chrysler-Fahrzeugen entwickelt und genügen höchsten Ansprüchen.








INTERNATIONALE SYMBOLE

Die Chrysler Corporation verwendet internationale Symbole zur Kennzeichnung von Prüf- und Einfüllöffnungen im Motorraum (Abb. 1).

SCHMIERMITTELKLASSIFIKATIONEN

Zur Durchführung von Wartungsarbeiten an Fahrzeugen der Chrysler Corporation dürfen nur Schmiermittel verwendet werden, die Bezeichnungen tragen, die von den folgenden Organisationen bestimmt sind:

- Society of Automotive Engineers (SAE)
- American Petroleum Institute (API) (Abb. 2).
- National Lubricating Grease Institute (NLGI) (Abb. 3)

 CHRYSLER CORPORATION			
	MOTORÖL		BREMSFLÜSSIGKEIT
	AUTOMATIKGETRIEBEÖL		SERVOLENKUNGSFLÜSSIGKEIT
	MOTORKÜHLMITTEL		SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

9500-1

Abb. 1 Internationale Symbole

MOTORÖL

SAE-VISKOSITÄTSGRAD

Der SAE-Viskositätsgrad kennzeichnet die Viskosität des Motoröls. Ein Einbereichsöl ist beispielsweise durch den Viskositätsgrad SAE 30 gekennzeichnet. Mehrbereichsöle sind Motoröle, die mehr als eine Viskositätsklasse abdecken. Sie sind durch zwei Viskositätsangaben gekennzeichnet, die die Viskosität des Öls im kalten Zustand sowie unter Betriebsbedingungen angeben:

- SAE 30 = Einbereichsöl
- SAE 10W-30 = Mehrbereichsöl.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

Die Chrysler Corporation empfiehlt nur Mehrbereichsöl.

API-QUALITÄTSKLASSIFIZIERUNG

Dieses Symbol (Abb. 2) auf der Vorderseite eines Ölbehälters bedeutet, daß das Motoröl vom American Petroleum Institute zugelassen ist, und allen Schmiermittelforderungen der Firma Chrysler entspricht.

Näheres hierzu siehe Kapitel 9, "Motoren".



9400-9

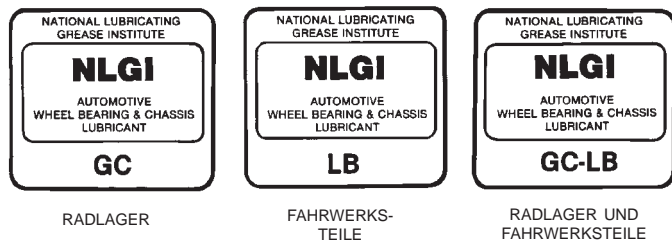
Abb. 2 API-Symbol

GETRIEBESCHMIERMITTEL

SAE-Standards gelten auch für Mehrbereichsgetriebeöle. Durch die API-Klassifizierung wird zusätzlich der Verwendungszweck des Öls angegeben.

SCHMIERMITTEL UND FETTE

Qualität und Verwendungszweck von Schmierfetten sind durch eine NLGI-Kennung klassifiziert. Alle Produkte, die diesem Standard entsprechen, sind durch das NLGI-Symbol gekennzeichnet (Abb. 3). Die Kennbuchstaben, die Qualität und Verwendungszweck des Schmiermittels bezeichnen, befinden sich am unteren Rand des NLGI-Symbols. Der Buchstabe "G" kennzeichnet Schmiermittel für Radlager, der Buchstabe "L" Schmiermittel für Fahrwerksteile. Der nächste Buchstabe gibt die Qualität des Schmiermittels an. Die abgebildeten Symbole garantieren höchste Qualität.



9200-7

Abb. 3 NLGI-Symbole

FÜLLMENGEN

KRAFTSTOFFBEHÄLTER

Standard	56,8 l (15,0 gal.)
Sonderausstattung	71,9 l (19,0 gal.)

MOTORÖL

2.5L-Motor	3,8 l (4,0 qts.)
4.0L-Motor	5,7 l (6,0 qts.)

KÜHLSYSTEM

2.5L-Motor	8,5 l (9,0 qts.)
4.0L-Motor	9,9 l (10,5 qts.)

AUTOMATIKGETRIEBE

Trockenfüllmenge*

32RH	8,1 l (17,1 pts.)
30RH	6,6 l (14,0 pts.)

*Diese Werte können je nach Typ und Größe des internen Kühlers, Länge und Innendurchmesser der Kühler-Leitungen oder Verwendung eines Zusatzkühlers variieren. Für die Arbeitsbeschreibung zum Nachfüllen des Getriebeöls siehe Kapitel 21, "Getriebe".

SCHALTGETRIEBE

AX5	3,2 l (3,3 qts.)
AX15	3,15 l (3,32 qts.)

VERTEILERGETRIEBE

COMMAND-TRAC 231	1,0 l (2,2 pts.)
------------------------	------------------

VORDERACHSE

MODELL 181	1,2 l (2,5 pts.)
------------------	------------------

HINTERACHSE

MODELL 194	1,66 l (3,5 pts.)*
MODELL 216	1,89 l (4,0 pts.)*

* Bei Fahrzeugen mit Sperrdifferential (TRAC-LOK) sollten dem Öl 120 ml (4 oz.) reibungsminderndes Additiv zugesetzt werden.

SERVOLENKUNG

Ölkapazitäten der Servolenkung hängen von der Sonderausstattung Motor/Fahrgestell und Lenkgetriebe/Kühler ab. Diese Kapazitäten dürfen sich je nach Kühlermodell und -größe, Länge und Innendurchmesser der Kühlerleitung, oder Verwendung eines Hilfskühlers unterscheiden. Näheres hierzu siehe Kapitel 19.

WARTUNGSPLÄNE

STICHWORTVERZEICHNIS

Seite

ALLGEMEINES

WARTUNGSPLÄNE 3

ALLGEMEINES

WARTUNGSPLÄNE

Die Wartungsarbeiten für Fahrzeuge des Typs TJ sind in zwei Wartungsplänen zusammengefaßt.

Wartungsplan "A" enthält alle Schmier- und Wartungsempfehlungen für Fahrzeuge, die "normal" beansprucht werden.

Wartungsplan "B" wurde für Fahrzeuge zusammengestellt, die häufig unter den nachfolgend aufgeführten Bedingungen betrieben werden:

- Häufige Kurzstreckenfahrten unter 8 km (5 Meilen).
- Häufige Fahrten in staubigen Gegenden.
- Häufige Fahrten mit Anhänger oder schwerer Zuglast.
- Lange Leerlaufphasen.
- Über 50% der Fahrten finden bei kontinuierlich hohen Geschwindigkeiten und Außentemperaturen von über 32°C (90°F) statt.
- Fahrten im Gelände.
- Fahrten in Wüsten.

Es ist der Wartungsplan zu verwenden, der den Betriebsbedingungen des Fahrzeugs am besten entspricht.

Sind im Wartungsplan Kilometer- oder Zeitintervalle angegeben, so ist immer das zuerst überschrittene Intervall maßgebend.

Bei jedem Tankstop

- Ölstand des Motors prüfen und nach Bedarf Öl nachfüllen.
- Füllstand der Scheibenwaschanlage prüfen und nach Bedarf Scheibenwaschflüssigkeit nachfüllen.

Einmal im Monat

- Reifenluftdruck prüfen und auf ungewöhnlichen Verschleiß oder Beschädigungen der Reifen achten.
- Batterie prüfen und die Anschlüsse nach Bedarf reinigen und festziehen. Säurestand der Batterie prüfen und nach Bedarf destilliertes Wasser nachfüllen.
- Füllstand des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters, der Servolenkung, des Hauptbremszylinders und des Getriebes prüfen, und Flüssigkeit nach Bedarf ergänzen.

- Alle Leuchten und anderen elektrischen Bauteile auf einwandfreie Funktion prüfen.

Bei jedem Ölwechsel

- Auspuffanlage untersuchen.
- Bremsschläuche prüfen.
- Reifen umsetzen bei jedem Ölwechsel, der in Wartungsplan "A" (12 000 Kilometer) angegeben ist oder bei jedem zweiten Wartungsintervall, das in Wartungsplan "B" angegeben ist (10 000 Kilometer).
- Kühlmittel-Füllstand, Schläuche und Schlauchbinder prüfen.
- Nach jedem Einsatz im Gelände ist der Unterboden des Fahrzeugs einer gründlichen Prüfung zu unterziehen. Befestigungselemente mit Gewinde auf festen Sitz überprüfen.

WARTUNG DER ABGASREINIGUNGSANLAGE

Die im Zusammenhang mit der Abgasreinigungsanlage durchzuführenden Arbeiten sind in den Wartungsplänen in **Fettdruck** angegeben und müssen in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt werden, um eine einwandfrei funktionierende Abgasreinigung zu gewährleisten. Diese und alle anderen in diesem Werkstatthandbuch aufgeführten Wartungsarbeiten sollten ordnungsgemäß durchgeführt werden, um die Leistung und Zuverlässigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen. Bei außergewöhnlich beanspruchten Fahrzeugen, die in staubigen Gebieten oder in extremem Kurzstreckenbetrieb eingesetzt werden, sollten die Wartungsintervalle entsprechend verkürzt werden.

PRÜF-/EINFÜLLÖFFNUNGEN UND SCHMIERPUNKTE

Die Lage der Prüf- und Einfüllöffnungen sowie die Lage der Schmierpunkte sind in den betreffenden Kapiteln angegeben.

WARTUNGSPLAN "A"

Nach 12 000 km (7 500 Meilen) oder nach 6 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

Nach 24 000 km (15 000 Meilen) oder nach 12 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 36 000 km (22 500 Meilen) oder nach 18 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 48 000 km (30 000 Meilen) oder nach 24 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln.**
- Antriebsriemen prüfen und einstellen.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Verteilergetriebeöl wechseln.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 60 000 km (37 500 Meilen) oder nach 30 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Schaltgetriebeöl wechseln.

Nach 72 000 km (45 000 Meilen) oder nach 36 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Nach 36 Monaten unabhängig vom Kilometerstand Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.
 - Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 84 000 km (52 500 Meilen) oder nach 42 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen, wenn nicht nach 36 Monaten erfolgt.
 - Lenkgestänge abschmieren.

Nach 96 000 km (60 000 Meilen) oder nach 48 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.

- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkabel austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln.**
- Antriebsriemen prüfen und einstellen.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Verteilergetriebeöl wechseln.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 108 000 km (67 500 Meilen) oder nach 54 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 120 000 km (75 000 Meilen) oder nach 60 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen, falls 48 000 km (30 000 Meilen) oder 24 Monate seit dem letzten Kühlmittelwechsel vergangen sind.
 - Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.
 - Schaltgetriebeöl wechseln.

Nach 133 000 km (82 500 Meilen) oder nach 66 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen, falls 48 000 km (30 000 Meilen) oder 24 Monate seit dem letzten Kühlmittelwechsel vergangen sind.
 - Lenkgestänge abschmieren.

Nach 144 000 km (90 000 Meilen) oder nach 72 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln.**
- Antriebsriemen prüfen und einstellen.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Verteilergetriebeöl wechseln.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 156 000 km (97 500 Meilen) oder nach 78 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

Nach 168 000 km (105 000 Meilen) oder nach 84 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen, falls 48 000 km (30 000 Meilen) oder 24 Monate seit dem letzten Kühlmittelwechsel vergangen sind.
 - Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 180 000 km (112 500 Meilen) oder nach 90 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Bremsbeläge überprüfen.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen, falls 48 000 km (30 000 Meilen) oder 24 Monate seit dem letzten Kühlmittelwechsel vergangen sind.
 - Lenkgestänge abschmieren.
 - Schaltgetriebeöl wechseln.

Nach 192 000 km (120 000 Meilen) oder nach 96 Monaten

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkabel austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln.**
- Antriebsriemen prüfen und einstellen.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Verteilergetriebeöl wechseln.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Wichtig: Eine Inspektion oder Wartung sollte auch immer dann durchgeführt werden, wenn eine Störung beobachtet oder vermutet wird.

WARTUNGSPLAN "B"

Nach 5 000 km (3 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 10 000 km (6 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 14 000 km (9 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 19 000 km (12 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Vorder- und Hinterachse neu befüllen.‡
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 24 000 km (15 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und nach Bedarf austauschen.**
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 29 000 km (18 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.
 - Schaltgetriebeöl wechseln.

Nach 34 000 km (21 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 38 000 km (24 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Vorder- und Hinterachse neu befüllen.‡
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 43 000 km (27 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 48 000 km (30 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln.**
- Antriebsriemen prüfen und einstellen.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Verteilergetriebeöl wechseln.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

Nach 53 000 km (33 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 58 000 km (36 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Vorder- und Hinterachse neu befüllen.‡
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.
- Schaltgetriebeöl wechseln.

Nach 62 000 km (39 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 67 000 km (42 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 72 000 km (45 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und nach Bedarf austauschen.**
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 77 000 km (48 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Vorder- und Hinterachse neu befüllen.‡
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 82 000 km (51 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 86 000 km (54 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

- Schaltgetriebeöl wechseln.

Nach 91 000 km (57 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 96 000 km (60 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkabel austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln.**
- Antriebsriemen prüfen und einstellen.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Verteilergetriebeöl wechseln.
- Vorder- und Hinterachse neu befüllen.‡
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 101 000 km (63 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 106 000 km (66 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 110 000 km (69 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 115 000 km (72 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Vorder- und Hinterachse neu befüllen.‡
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.
- Schaltgetriebeöl wechseln.

Nach 120 000 km (75 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und nach Bedarf austauschen.**
- Lenkgestänge abschmieren.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

Nach 125 000 km (78 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 134 000 km (81 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen, falls 48 000 km (30 000 Meilen) seit dem letzten Kühlmit-telwechsel vergangen sind.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 134 000 km (84 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Vorder- und Hinterachse neu befüllen.‡
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 139 000 km (87 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 144 000 km (90 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln.**
- Antriebsriemen prüfen und einstellen.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Verteilergetriebeöl wechseln.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.
- Schaltgetriebeöl wechseln.

Nach 149 000 km (93 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 154 000 km (96 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Vorder- und Hinterachse neu befüllen.‡
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 158 000 km (99 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 163 000 km (102 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 168 000 km (105 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz prüfen und nach Bedarf austauschen.**
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 173 000 km (108 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Vorder- und Hinterachse neu befüllen.‡
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.
- Schaltgetriebeöl wechseln.

Nach 178 000 km (111 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Kühlsystem durchspülen und neu befüllen, falls 48 000 km (30 000 Meilen) seit dem letzten Kühlmit-telwechsel vergangen sind.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 182 000 km (114 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

Nach 187 000 km (117 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- Lenkgestänge abschmieren.

Nach 192 000 km (120 000 Meilen)

- Motoröl wechseln.
- Ölfilter wechseln.
- **Luftfiltereinsatz austauschen.**
- **Zündkabel austauschen.**
- **Zündkerzen auswechseln.**
- Antriebsriemen prüfen und einstellen.

ALLGEMEINES (Fortsetzung)

- Lenkgestänge abschmieren.
- Automatikgetriebeöl wechseln.
- Verteilergetriebeöl wechseln.
- Vorder- und Hinterachse neu befüllen.‡
- Bremsbeläge überprüfen.
- Lenkung und Kugelgelenke der Radaufhängung schmieren.

‡ Bei häufigem Einsatz des Fahrzeugs im Gelände, bei gewerblicher Nutzung des Fahrzeugs als Taxi, Dienstwagen, Transporter, Schneepflug oder anderen gewerblichen Nutzungen und bei häufigen Fahrten

mit Anhänger oder bei längeren Fahrten mit schwerer Zuladung, vor allem bei hohen Außentemperaturen, müssen Vorder- und Hinterachse häufiger als üblich gewartet werden. Diese Wartungen sind in Wartungsplan "B" mit einem ‡ gekennzeichnet. Wenn das Fahrzeug unter den genannten Bedingungen betrieben wird, sind die gekennzeichneten Wartungen durchzuführen.

Wichtig: Eine Inspektion oder Wartung sollte auch immer dann durchgeführt werden, wenn eine Störung beobachtet oder vermutet wird.

STARTHILFE, ANHEBEN UND ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

STICHWORTVERZEICHNIS

	Seite		Seite
ARBEITSBESCHREIBUNGEN			
ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS	11	NOTHAKEN	12
EMPFEHLUNGEN ZUM ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS	10	SCHLEPP-/ANHÄNGERBETRIEB	11
EMPFEHLUNGEN ZUM ANHEBEN DES FAHRZEUGS	12	STARTHILFE	9

ARBEITSBESCHREIBUNGEN

STARTHILFE

VORSICHT! ALLE SICHERHEITS- UND WARNHINWEISE IN KAPITEL 8A, "FEHLERSUCHE—BATTERIE/STARTANLAGE/LADESYSTEM", BEACHTEN.

KEINEN FREMDSTART DURCHFÜHREN, WENN DIE BATTERIE EINGEFROREN IST. ES BESTEHT VERLETZUNGSGEFAHR!

KEINEN FREMDSTART DURCHFÜHREN, WENN DER PRÜFINDIKATOR EINE GELBE ODER HELLE FARBE AUFWEIST. ES BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR!

DIE KLEMMEN DER BEIDEN ÜBERBRÜCKUNGSKABEL DÜRFEN EINANDER NICHT BERÜHREN, WENN DIE KABEL BEREITS AN DER FREMDBATTERIE ODER EINER ANDEREN STARTHILFEVORRICHTUNG ANGESCHLOSSEN SIND.

KEIN OFFENES FEUER IN DIE NÄHE DER BATTERIE BRINGEN.

SCHMUCKGEGENSTÄNDE AUS METALL AN HÄNDEN UND HANDGELENKEN ABLEGEN, DA VERLETZUNGSGEFAHR DURCH FUNKENÜBERSCHLAG BESTEHT.

BEI VERWENDUNG VON LEISTUNGSSTARKEN STARTHILFEVORRICHTUNGEN DARAUF ACHTEN, DASS DIE SPANNUNG DER ENTLADENEN BATTERIE 16 VOLT NICHT ÜBERSTEIGT. ES KANN ZU VERLETZUNGEN ODER ZU BESCHÄDIGUNGEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE KOMMEN.

ACHTUNG! Dient ein anderes Fahrzeug als Starthilfe, dürfen die beiden Fahrzeuge einander nicht berühren. Andernfalls kann die elektrische Anlage eines oder beider Fahrzeuge beschädigt werden.

STARTHILFE DURCHFÜHREN:

(1) Die Motorhaube des zu startenden Fahrzeugs öffnen und Sichtprüfung im Motorraum vornehmen. Hierbei insbesondere auf folgende Punkte achten:

- Zustand und Spannung des Antriebsriemens der Lichtmaschine
- Kraftstoffdämpfe oder ausgetretenen Kraftstoff; nach Bedarf instandsetzen
- Eingefrorene Batterie
- Gelben oder hellen Prüfindikator (je nach Ausstattung)
- Niedrigen Säurestand in der Batterie.

ACHTUNG! Bei schwerwiegenden Ursachen für das Nichtanspringen des liegengebliebenen Fahrzeugs kann das Ladesystem des Fremdfahrzeugs beschädigt werden.

(2) Wird für die Starthilfe ein Fremdfahrzeug verwendet, bei diesem Fahrzeug alle Zusatzverbraucher ausschalten, Gangwählhebel in Leerlauf- oder Parkstellung bringen, Feststellbremse anziehen oder Fahrzeug anderweitig gegen Wegrollen sichern und Motor mit 1200 min⁻¹ laufen lassen.

(3) Am liegengebliebenen Fahrzeug Gangwählhebel in Leerlauf- oder Parkstellung bringen, Feststellbremse anziehen oder Fahrzeug anderweitig gegen Wegrollen sichern. ALLE Zusatzverbraucher ausschalten.

(4) Die Starthilfekabel an der Fremdbatterie anschließen. Die ROTE Klemme an den Pluspol (+), die SCHWARZE Klemme an den Minuspol (-). Die Klemmen am anderen Ende der beiden Kabel dürfen einander KEINESFALLS berühren; es kann eine Lichtbogenbildung auftreten (Abb. 1). Bei diesem Arbeitsschritt sämtliche Sicherheitshinweise beachten.

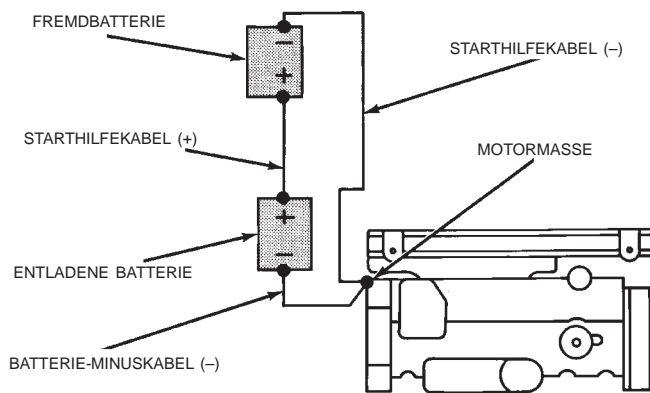
(5) An der Batterie des liegengebliebenen Fahrzeugs die Klemme des ROTEN Starthilfekabels am Pluspol (+) anschließen. Die Klemme des SCHWAR-

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

ZEN Starthilfekabels am Motor, möglichst nahe beim Befestigungspunkt des Massekabels anschließen (Abb. 1).

ACHTUNG! Den Anlasser des liegengebliebenen Fahrzeugs nicht länger als 15 Sekunden betätigen. Der Anlasser kann sonst überhitzen und ausfallen.

(6) Warten, bis die Batteriespannung des liegengebliebenen Fahrzeugs mindestens 12,4 Volt (75 Ladung) beträgt, und erst dann versuchen, den Motor anzulassen. Springt der Motor nicht innerhalb von 15 Sekunden an, Zündung ausschalten und vor dem nächsten Versuch mindestens 15 Minuten warten, damit der Anlasser abkühlen kann.



FAHRZEUGE DÜRFEN EIN-ANDER NICHT BERÜHREN

9100-3

Abb. 1 Anschließen der Starthilfekabel

STARTHILFEKABEL ABKLEMMEN:

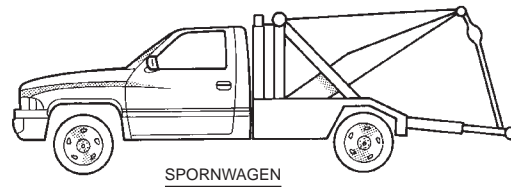
- Die SCHWARZE Klemme von der Motormasse des liegengebliebenen Fahrzeugs abklemmen.
- Die SCHWARZE Klemme vom Minuspol (-) der Fremdbatterie abklemmen. Die ROTE Klemme vom Pluspol (+) der Fremdbatterie abklemmen.
- Die ROTE Klemme vom Pluspol (+) der Batterie des liegengebliebenen Fahrzeugs abklemmen.

EMPFEHLUNGEN ZUM ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

Die Chrysler Corporation empfiehlt, ein Fahrzeug mit Allradantrieb nach Möglichkeit auf einem Pritschenwagen abzutransportieren. Auch die Verwendung eines Abschleppwagens mit Radanhebevorrichtung oder eines Spornwagens ist möglich, wenn sichergestellt ist, daß Nachläufer verwendet werden und alle Räder angehoben sind (Abb. 2) und (Abb. 3).

SICHERHEITSHINWEISE

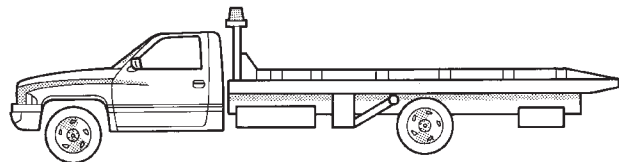
- Lose herunterhängende oder vorstehende Teile vor dem Abschleppen sichern.



SPORNWAGEN



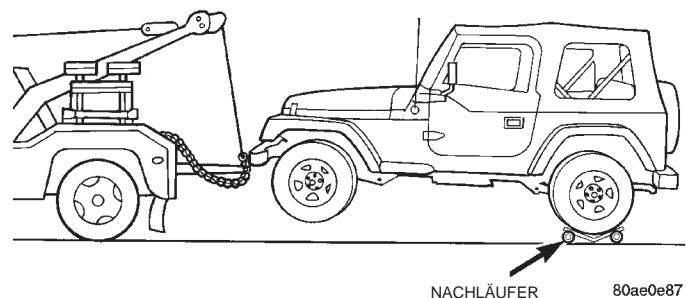
ABSCHLEPPWAGEN MIT RADANHEBEVORRICHTUNG



PRITSCHENWAGEN

J9500-6

Abb. 2 Abschleppfahrzeuge mit zulässigen Abschleppvorrichtungen



NACHLÄUFER

80ae0e87

Abb. 3 Abschleppen mit Nachläufer

- Stets eine Sicherheitskette verwenden, die unabhängig von der Abschleppvorrichtung befestigt wird.
- Teile der Abschleppvorrichtung dürfen nicht mit dem Kraftstofftank des abgeschleppten Fahrzeugs in Berührung kommen.
- Unter dem vom Abschleppgerät angehobenen Fahrzeug dürfen sich keine Personen aufhalten.
- Fahrzeug nur ohne Insassen abschleppen.
- Beim Abschleppvorgang stets die geltenden gesetzlichen Vorschriften beachten.
- Den Abschleppvorgang immer so durchführen, dass weder Beteiligte noch Passanten oder andere Teilnehmer des Straßenverkehrs gefährdet sind.
- Abschleppketten, T-Haken, J-Haken oder Zugstange nicht an Stoßfänger, Lenkgestänge, Antriebswelle oder einer nicht verstärkten Bohrung im Rahmen befestigen.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

BODENFREIHEIT

ACHTUNG! Wird ein Fahrzeug mit abgebauten Rädern abgeschleppt, die Bremstrommeln mit Radmuttern sichern.

Das abzuschleppende Fahrzeug so weit anheben, bis die Räder sich mindestens 100 mm (4 Zoll) über dem Boden befinden. Auch am gegenüberliegenden Ende des Fahrzeugs muss die Bodenfreiheit ausreichend hoch sein, vor allem dann, wenn in unebenem Gelände oder auf Straßen mit starker Steigung bzw. starkem Gefälle abgeschleppt wird. Falls erforderlich, die Räder am angehobenen Ende des Fahrzeugs abbauen und das Fahrzeug näher zum Boden hin ablassen, um die Bodenfreiheit am gegenüberliegenden Ende zu erhöhen. Die Bremstrommeln durch Radmuttern sichern.

NEIGUNGSWINKEL BEIM ABSCHLEPPEN MIT EINEM PRITSCHENWAGEN

Wird ein Pritschenwagen eingesetzt, so darf der Neigungswinkel der Auffahrrampe 15° nicht übersteigen.

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS

VORSICHT! BEIM ABSCHLEPPEN EINES FAHRUNTÜCHTIGEN FAHRZEUGS MIT EINEM ABSCHLEPPWAGEN MIT RADANHEBEVORRICHTUNG ODER EINES SPORNWAGENS SICHERSTELLEN, DASS SICH DIE GETRIEBESCHALTUNG IN STELLUNG P (PARK) (AUTOMATIKGETRIEBE) BEFINDET ODER EIN VORWÄRTSGANG EINGELEGT IST (SCHALTGETRIEBE).

FAHRZEUGE DES TYPUS TJ DÜRFEN NICHT MIT EINEM SPORNWAGEN ABGESCHLEPPT WERDEN.

ABSCHLEPPEN MIT ANGEHOBENER VORDERACHSE (RADANHEBEVORRICHTUNG)

(1) Das Heck des liegengebliebenen Fahrzeugs anheben und Nachläufer unter die Hinterräder setzen.

(2) Die Radanhebevorrichtung an den Vorderrädern befestigen.

ABSCHLEPPEN MIT ANGEHOBENER HINTERACHSE (NUR RADANHEBEVORRICHTUNG)

(1) Das liegengebliebene Fahrzeug vorne anheben und Nachläufer unter die Vorderräder setzen.

(2) Die Radanhebevorrichtung an den Hinterrädern befestigen.

ABSCHLEPPEN MIT ANGEHOBENER VORDERACHSE (SPORNWAGEN)

(1) Das Heck des Fahrzeugs anheben und Nachläufer unter die Hinterräder setzen.

(2) Abschlepphaken (T-Haken) in die Langlöcher an der Außenseite der Längsträger einhängen (Abb. 4).

(3) Ein Schutzpolster zwischen Abschleppkette und Stoßfänger legen, bevor die Kette gespannt wird.

(4) Die Sicherheitsketten am Fahrzeug befestigen (Abb. 5).

(5) Den Zündschalter in Stellung OFF (AUS) bringen, um das Lenkrad zu entsperren.

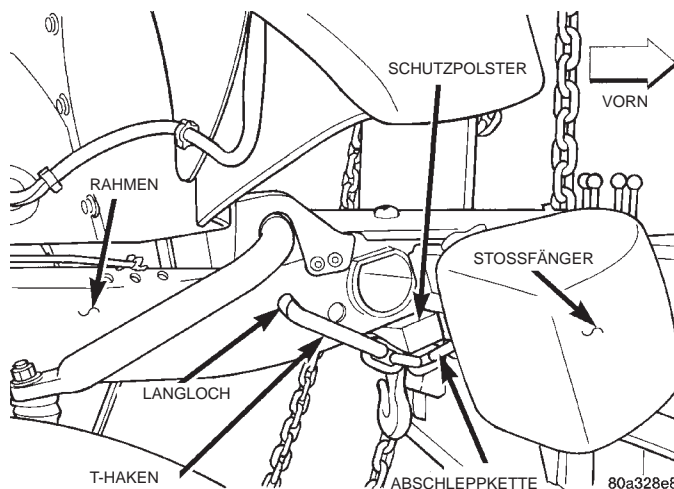


Abb. 4 Abschlepphaken (T-Haken) einhängen

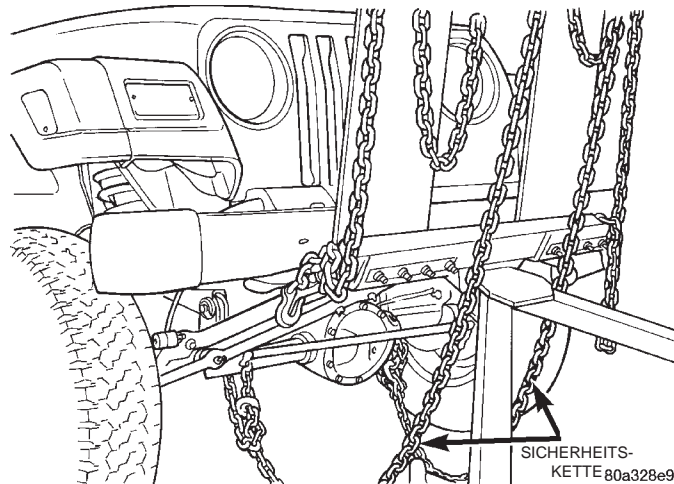


Abb. 5 Sicherheitsketten befestigen

SCHLEPP-/ANHÄNGERBETRIEB

Näheres zum Schlepp- und Anhängerbetrieb ist der Betriebsanleitung des betreffenden Fahrzeugs zu entnehmen.

ARBEITSBESCHREIBUNGEN (Fortsetzung)

NOTHAKEN

VORSICHT! BEIM ABSCHLEPPEN EINES FAHRZEUGS MIT NOTHAKEN NICHT IM BEREICH DES FAHRZEUGS AUFHALTEN. REISSENDE ABSCHLEPPSEILE ODER -KETTEN KÖNNEN SCHWERE VERLETZUNGEN VERURSACHEN.

Einige Jeep-Fahrzeuge sind mit vorderen Nothaken ausgestattet. Diese Abschlepphaken sind nur in **NOTSITUATIONEN** zu verwenden.

ACHTUNG! Die Nothaken AUF KEINEN FALL zum Anhängen an ein Abschleppfahrzeug oder zum Abschleppen auf Autobahnen und Schnellstraßen verwenden.

EMPFEHLUNGEN ZUM ANHEBEN DES FAHRZEUGS

Näheres zur Verwendung eines Wagenhebers im Notfall ist der Betriebsanleitung des betreffenden Fahrzeugs zu entnehmen.

WAGENHEBER

Jeep-Fahrzeuge können mit einem richtig positionierten Wagenheber angehoben werden (Abb. 6). Das angehobene Fahrzeug mit Stützböcken an den vorderen und hinteren Enden der Längsträger abstützen.

ACHTUNG! Zum Anheben eines Jeep-Fahrzeugs darf der Wagenheber keinesfalls unter den folgenden Bauteilen positioniert werden:

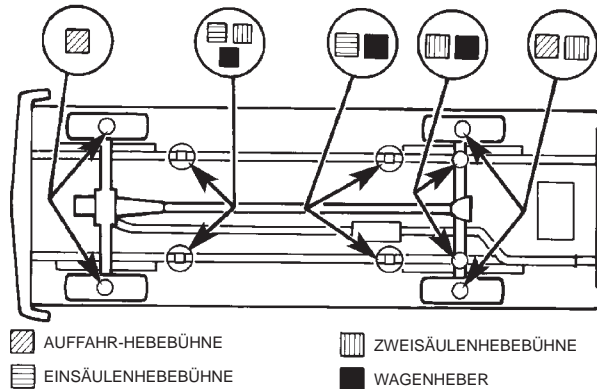
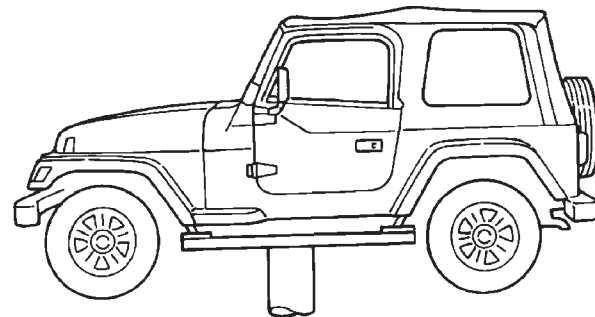
- einem Achsrohr
- einem Seitenschweller
- einem Bauteil des Lenkgestänges
- einer Antriebswelle
- der Ölwanne von Motor oder Getriebe
- dem Kraftstoffbehälter
- einem vorderen Längslenker
- Verteilergetriebe.

HINWEIS: Das Fahrzeug nur an den angegebenen Rahmen- und Hilfsrahmenpunkten anheben.

HEBEBÜHNEN

Ein Fahrzeug kann angehoben werden mit:

- einer Einsäulenhebebühne



80a4d237

Abb. 6 Rahmenpunkte zum Anheben des Fahrzeugs

- einer Zweisäulenhebebühne
- einer Auffahrhebebühne.

HINWEIS: Wird eine Einsäulenhebebühne verwendet, ist darauf zu achten, dass die Auflagepolster korrekt positioniert sind.

VORSICHT! DIE ANGEGEBENEN STELLEN ZUM ANSETZEN EINES WAGENHEBERS ODER EINER ANDEREN HEBEVORRICHTUNG GELTEN JEWEILS FÜR VOLLSTÄNDIGE FAHRZEUGE. WENN TEILE DER KAROSSERIE ODER DES ANTRIEBSSTRANGS AUSGEBAUT WERDEN, VERSCHIEBT SICH DER FAHRZEUGSCHWERPUNKT, WODURCH DAS FAHRZEUG BEIM ANHEBEN ABRUTSCHEN KANN. IN DIESEM FALL DAS FAHRZEUG SICHER ABSTÜTZEN ODER FEST MIT DER EINGESETZTEN HEBEVORRICHTUNG VERBINDEN.